
Vorwort der Herausgeberin

Duale Studiengänge stellen eine hybride Ausbildungsform dar, in der eine Verknüpfung von zwei zentralen Säulen im deutschen Bildungssystem, der akademischen und der beruflichen Ausbildung, realisiert wird. Welche Modelle haben sich hierzu etabliert und wie funktioniert die inhaltliche sowie organisatorische Verbindung von Lernorten und -inhalten? An der Entwicklung und Umsetzung dieser Studienangebote ist eine Vielzahl von Akteuren mit unterschiedlichen Interessen beteiligt. Welchen Einfluss haben die einzelnen Vertreter? Wer übernimmt die Initiative bei der Gründung neuer Studiengänge, wer trägt die Verantwortung bei ihrer Umsetzung? Wie jedes soziale Gebilde lebt ein dualer Studiengang von der Bereitschaft und Fähigkeit der Beteiligten zu Austausch und Kooperation. Wie sind die Netzwerke in diesen Studiengängen entwickelt und welche Kooperationsstrukturen haben sich gebildet? Dual Studierende verkörpern eine spezifische Gruppe von Studierenden, die „zwischen den Welten“ lernen. Was erwarten sie von ihrem Studium, von ihrer Ausbildung im Betrieb? Wie gestaltet sich ihr betrieblicher Alltag und welche Rolle spielen sie für Personalplanung und Laufbahnentscheidungen? Zu diesen und weiteren Fragestellungen werden in den Beiträgen dieses Buches Antworten gegeben.

Die empirischen Grundlagen der Ausführungen dieses Buches liefert ein Forschungsprojekt, welches unter dem Titel „Duale Studiengänge – Entstehungsbedingungen, Interessenlagen und Umsetzungserfahrungen“ am Institut Arbeit und Qualifikation im Zeitraum zwischen November 2010 und März 2013 durchgeführt wurde. Die Studie erfolgte im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Im Fokus stand in dieser Studie nahezu ausschließlich das duale Modell der ausbildungsintegrierenden Studiengänge, weil nur diese Studiengänge einen doppeltqualifizierenden Abschluss nach dem Berufsbildungsgesetz und einen Hochschulabschluss vermitteln und ferner hier die weitestgehende Verzahnung

bzw. Kooperation zwischen den Lernorten Betrieb, Berufskolleg und Hochschule zu erwarten war.

Als zentrale Forschungsmethode wurden an insgesamt 20 zufällig ausgewählten Standorten im gesamten Bundesgebiet Fallstudien zu dualen Studiengängen ingenieurwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtungen durchgeführt. Es ergab sich folgende Verteilung der Fallstudien: 15 der 20 untersuchten Studiengänge werden an staatlichen Fachhochschulen angeboten, jeweils zwei an Universitäten und privaten Fachhochschulen und einer an einer Berufsakademie. Nach Fächergruppen sortiert ergibt sich eine Verteilung von 11:9 wobei ingenieurwissenschaftliche gegenüber den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen in den Fallstudien dominieren, regional finden sich 15 in West- und 5 in Ostdeutschland.

Neben den benannten Fallstudien wurden als Kontrastfallstudien drei praxisintegrierende Studiengänge der Dualen Hochschule BWB unterschiedlicher Fachrichtungen aufgenommen.

Insgesamt wurden 104 qualitative Experteninterviews anhand von zielgruppenspezifischen Leitfäden mit den zentralen Akteuren dualer Studiengänge geführt. Hierzu gehören Vertreter der Hochschulen, der beteiligten Unternehmen, ggf. der Kammern, Berufsschulen und Lehrwerkstätten, zudem im Einzelfall ministerielle Vertreter.

Ergänzend zu den Fallstudien wurde an allen Untersuchungsstandorten eine weitgehend standardisierte Online-Befragung (Hollaus 2007, Fielding / Lee / Blank 2008) der Studierenden durchgeführt. Mithilfe dieses methodischen Instrumentariums wurden die Erfahrungen und Einschätzungen der Studierenden erhoben. An der Befragung haben 485 Studierende teilgenommen. Die Ergebnisse der Online-Befragung wurden mittels im Anschluss durchgeführter Gruppendiskussionen an den Hochschulstandorten validiert und ergänzt. Die Teilnehmer dieser moderierten Diskussionsrunden waren Studierende, die bestenfalls bereits an der Online-Befragung teilgenommen hatten. Gruppendiskussionen konnten im Rahmen von 15 der 20 Fallstudien realisiert werden.

Das vorliegende Buch gliedert sich in acht Kapitel. Im Anschluss an dieses Vorwort führt Sirikit Krone in Kapitel 1 anhand der begrifflichen Termini, einiger Strukturdaten sowie der rechtlichen und bildungspolitischen Rahmung in die Thematik ein. Katharina Hähn stellt in Kapitel 2 den Stand der Forschung zum Themenfeld des dualen Studiums dar. Sirikit Krone beleuchtet in Kapitel 3 den Stellenwert dualer Studienangebote für die beteiligten Betriebe sowie die Spezifika der Laufbahnoptionen dual Studierender. Ulrich Mill und Monique Ratermann diskutieren in Kapitel 4 die neuen Akteurskonstellationen, die den Rahmen dualer Studiengänge stellen. In Kapitel 5 analysiert Ulrich Mill die Entstehungsbedingungen dualer Studiengänge unter der Prämisse einer neuen Governance. Die Verzahnung

der Lerninhalte und -orte in dualen Studiengängen beschreibt Monique Ratermann in Kapitel 6. In Kapitel 7 folgen Ausführungen von Anika Schütz zu den Kooperationsstrukturen zwischen den Akteuren dualer Studienangebote. Im abschließenden Kapitel 8 zieht Sirikit Krone nach einer Zusammenfassung der zentralen Inhalte und Aussagen dieses Buches ein abschließendes Fazit.

An dieser Stelle ist ein herzlicher Dank an unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner in den Experteninterviews auszusprechen sowie an die dual Studierenden, die an der Befragung sowie an den Gruppendiskussionen teilgenommen haben. Sie alle haben uns wertvolle Einblicke in die Realität des dualen Studiums gegeben, ohne ihre Mitwirkung wäre die Realisierung des Forschungsvorhabens nicht möglich gewesen.

Herzlich danken möchte ich Lisa Schlänger, die unermüdlich für die korrekte Darstellung unserer Texte Sorge getragen hat, Katharina Hähn für die redaktionelle Bearbeitung der Beiträge dieses Sammelbandes sowie Michael David, der nennenswert an den empirischen Arbeiten zu diesem Buch als studentische und wissenschaftliche Hilfskraft am Institut Arbeit und Qualifikation beteiligt war.

Sirikit Krone
Duisburg im August 2014

Dual Studieren im Blick

Entstehungsbedingungen, Interessenlagen und
Umsetzungserfahrungen in dualen Studiengängen

Krone, S. (Hrsg.)

2015, XIV, 250 S. 10 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-03429-0